

Gicht-Therapie als ergänzende Hilfe bei manischen Symptomen? Meta-Analyse deutet auf eine mögliche Wirksamkeit von Allopurinol

Datum: 20.07.2021

Original Titel:

Allopurinol augmentation in acute mania: A meta-analysis of placebo-controlled trials

DGP - Eine [Meta-Analyse](#) der bisherigen Forschung deutet auf eine mögliche Wirksamkeit von Allopurinol als ergänzendes Mittel zur Reduktion **akut manischer Symptome bei der Bipolaren Störung (Typ 1). Die Wirkung könnte aber abhängig von der jeweils eingesetzten Phasenprophylaxe sein. Weitere Studien mit größeren Patientengruppen sollen nun genauer die beste Anwendungschance und Dosierung ermitteln.**

Allopurinol ist ein sogenannter Xanthinoxidase-Hemmer, der üblicherweise zur Behandlung von Gicht eingesetzt wird. Kürzlich zeigten Studien aber auch, dass diese Substanz eventuell als ergänzende Behandlung bei der Bipolaren Störung nützlich sein könnte. Speziell bei Patienten mit Typ 1 der Bipolaren Störung, also mit deutlichen Manien, könnte das Mittel akute manische Symptome lindern. Der genaue Wirkmechanismus ist bisher nur hypothetisch. Die Wirksamkeit schien zudem bisher im Vergleich über verschiedene Studien hinweg eher inkonsistent zu sein. Daher führten Forscher nun eine genauere Analyse (Metaanalyse) der bisherigen Forschungsergebnisse durch, um die tatsächliche Wirksamkeit zu bestimmen.

Gicht-Therapie mit Chance für manische Symptome?

Für diese Analyse ermittelten sie bereits veröffentlichte kontrollierte Studien, in denen die Wirksamkeit von Allopurinol mit einem Scheinmedikament ([Placebo](#)) verglichen wurde. Die Studien wurden aus der medizin-wissenschaftlichen Datenbank *PubMed* herausgesucht mit folgenden Kriterien: der [Placebo](#)-Kontrolle, zufälliger Zuordnung der Teilnehmer zu entweder Placebo oder Allopurinol (randomisierte Studie) und dem Doppelblind-Verfahren. Dabei waren also weder die Teilnehmer noch die behandelnden Ärzte informiert, ob jeweils das Medikament oder das Placebo gegeben wurde. Die Patienten litten alle unter der Bipolaren Störung mit Manien (Typ 1). Ihre manischen Symptome wurden mit der Young-Manienbewertungsskala (*Young Mania Rating Scale*) eingeschätzt.

Vergleich von Placebo und Allopurinol als ergänzende Therapie im Doppelblindverfahren

Die Forscher fanden 5 Studien aus den Jahren 2006 bis 2014, die diesen Ansprüchen genügten. Drei der fünf Studien erfolgten innerhalb einer Klinik in der stationären Behandlung, eine Untersuchung wurde mit Patienten in ambulanter Betreuung durchgeführt, und eine Studie untersuchte Teilnehmer sowohl in der stationären als auch ambulanten Behandlung. Bei allen Untersuchungen wurde Allopurinol ergänzend zur Behandlung akuter Manien eingesetzt. In vier der Untersuchungen

zeigte sich dieser Ansatz auch wirksam: die Stärke der manischen Symptome (Young-Manienbewertungsskala) waren messbar reduziert. In einer Studie fand sich dagegen kein klarer Effekt der ergänzenden Behandlung im Vergleich zum Scheinmedikament. Der wahrscheinliche Nutzen stand dabei einem offenbar eher geringen Risiko gegenüber: keine der Studien fand messbar mehr Nebenwirkungen mit Allopurinol als mit dem Placebo.

Gute Hinweise auf Wirksamkeit gegen manische Symptome bei Bipolarer Störung Typ 1

Die Ergebnisse deuten auf eine mögliche Wirksamkeit von Allopurinol als ergänzendes Mittel zur Reduktion [akut](#) manischer Symptome bei der Bipolaren Störung. Die Wirkung könnte aber abhängig von der jeweils eingesetzten Phasenprophylaxe sein. Entsprechend sind weitere kontrollierte Studien, also im Vergleich zu alternativen Mitteln oder Scheinbehandlungen, mit größeren Patientengruppen nötig, um genauer die beste Anwendungschance und Dosierung zu ermitteln.

Referenzen:

Chen AT, Malmstrom T, Nasrallah HA. Allopurinol augmentation in acute mania: A meta-analysis of placebo-controlled trials. *J Affect Disord.* 2018;226:245-250. doi:10.1016/j.jad.2017.09.034.

DeutschesGesundheitsPortal

MERKZETTEL

für das Gespräch mit Ihrer Ärztin oder Ihrem Arzt

Damit Sie viel aus dem Gespräch mit Ihrer Ärztin/Ihrem Arzt mitnehmen, empfehlen wir Ihnen, Ihre Beschwerden, aber auch Ihre Behandlungsziele sowie alle Ihre Fragen zu notieren. Wichtig für das Arztgespräch ist eine Liste der **Medikamente oder Nahrungsergänzungsmittel**, die sie derzeit verwenden. Über eventuelle **Allergien und Unverträglichkeiten** sollten Sie Ihre Ärztin/Ihren Arzt ebenfalls immer informieren. Nutzen Sie hierfür unseren Vordruck „Meine Medikations- und Behandlungsübersicht“.

Meine Beschwerden und/oder Behandlungsziele

Meine Fragen

Folgende Themen/Studien möchte ich besprechen

Welches Thema beschäftigt Sie? Was haben Sie z. B. in aktuellen Studien gelesen?

Notieren Sie die wichtigsten Punkte des Arztgesprächs

So bemerken Sie schnell, ob Sie alles richtig verstanden haben und ob Fragen unbeantwortet blieben

Meine Notizen zum Gespräch am _____:

Weitere Tipps für das Arztgespräch finden Sie unter „Materialien für den Arztbesuch“